



Zwei große Prüfungswochenenden: KREISELzertifikat und BVL-Zertifizierung

Am Wochenende 23. & 24. April fand in HAMBURG ein großes Prüfungswochenende statt. Zwei Ausbildungsgruppen haben ihre dreijährige Weiterbildung mit der gemeinsamen Prüfung abgeschlossen.

In Verbindung damit fand auch die Nachzertifizierung für den Titel Dyskalkulie-therapeutIn BVL statt; hinzu kamen frühere AbsolventInnen der großen KREISELausbildung, die ihre Dyskalkulieausbildung „angehängt“ haben, bzw. mehrere TeilnehmerInnen, die die „reine Dyskalkulieausbildung absolviert haben.

Und eine Besonderheit: Die drei ersten Absolventinnen, die die große Ausbildung „Drei in zwei“ (3 Jahre in 2 Jahren!) sehr erfolgreich abgeschlossen haben.

Hier alle Prüflinge: ANJA ROTTMANN, GABI HILMES, KARIN HUMBERT, PETRA GREVING, ULRIKE BRAUN, NORBERT ADICK, MARIA ANDERSON, ANKE NAGEL-SCHUMACHER, NADINE BUSCH, CHRISTIN GRANDT, GUNDA NEUENKIRCHEN, NICOLE STEINMANN, ULRIKE JASPER, AXEL RUHNAU, HILDE BLANKE, FRAUKE SIMANEK, CHRISTINE WOLFF, CHRISTIANE HADDENHORST, RENA BÜRGER, MICHAEL LUDEWIGS, TABEA MÜLLER, REGINA BASTEIN, FRANZISKA BENDER, VERA WYSUWA, WOLFGANG SCHLÜTER, ANGELA REIBSTEIN, PATRICIA KORNBLOM, SYLVIA MEWES, SAMADI ATKINSON, MAJID NAGHAEI, MONIKA WREDE, SINA LUMPE, SILKE KNÜTTER, BEATE PAGEL, MIRIAM BAUMANN, ANN KATRIN BAUR, BIRTE HINRICHS, BRIGITTE KÖSTERS-DWENGER, ANNE PLÜCKHAHN, BETTINA LECHTEN, MARTINA BIERING-MÜLLER, HARIET BERGER, MARC FRANZ, MONIKA LANGE, JUTTA HOLTZHEIMER, URSULA WAGNER, VERA HERKEN, ISABELLE STEFFEN, SABINE GRAEBNER-SCHALINSKI, BIRGIT FUHRMANN, BIRGA GADOW, STEFANIE THIESEN, MICHAELA gr. DARRELMANN, ANDREA HUFELAND, CORNELIA LOHMANN.

In HEIDELBERG folgte dann am Mai-Wochenende 7. bis 9. Mai die gleiche Konstellation, mit insgesamt 34 Prüflingen: ANJA DIETZ-DEHM, ROSIE BECK, DORIS DENKERS, ALFRED BEYER, UTE HEIMANN, LUISE HEMMANN, PETRA BERZ, MARTINA SOYKE, SABINE CENTMAIER, SINA BROßMER, CLAUDIA TIEDEMANN, CHRISTINE ZIEGLER-KOLB, DOROTHEE HENRICH, JUTTA DIETERLE-ROSS, SABINE KERN, TANJA REUTER-RIETZ, CLAUDIA NIEUWHUIS, PATRICIA KOBLE, MONIKA WOLF, REBEKKA BALSAM, BIRGIT ANGERER, MARISA BISCHOFF, SUSANNE BUCHER, ELKE DIEMER, NICOLE KLEIN-KERN, ANGELA KONIETZKO, Dr. MECHTHILD OBERLE-ERMLER, INGRID QUINT, PETRA RANLY, GUDRUN SACKMANN, INGRID SPIES, MARTINA STEGMAIER, UTA ZELL-GENRICH.

Hoch intensiv, extrem lehrreich, wie durchgehend ALLE Beteiligten in HAMBURG und in HEIDELBERG sagten! Für uns als Ausbilder und Prüfer war es ein Vergnügen und eine große Freude zu sehen,

- wie viel von dem, was wir so kurz und knapp „ganzheitlich-systemisch. Ressourcenorientiert mit Kind und Umfeld“ benennen
- und wie viele der vermittelten Inhalte, Techniken und Methode und insbesondere auch: Haltungen so wunderbar in die praktische Arbeit umgesetzt werden

Neben ganz herzlichen Glückwünschen und allen guten Wünschen für eine erfolgreiche Praxis daher ein dickes DANKESCHÖN von BRIGITTE GLASER, MARGARITA und mir an Euch ALLE! Und ich freue mich zu sehen, dass die allermeisten einen guten Weg in die eigen Praxis gehen. Insbesondere freue ich mich, dass unsere drei „Arbeitsamts-Teilnehmer“ die mitunter harte Zeit so erfolgreich geschafft haben! EINE Kollegin war sogar so erfolgreich, dass sie mit ihrer Praxis aus den Arbeitsamts-Kriterien herausgewachsen ist ...

Und für alle Ehemaligen = schon Geprüften zur Erinnerung und für alle, für die diese Tage noch anstehen, ein kleiner Ausschnitt aus den Themen:

- Erstellt durch passende Fragen an Anja einen VORHER-NACHHER-Vergleich (nach einem knappen halben Jahr Lerntherapie) und entwickelt eine wohldosierte Präsentation der Fortschritte für ein Lehrergespräch!
- Bereitet vor und simuliert ein Elterngespräch über die Schullaufbahn von XY: Realschule Gymnasium. Zeigt in einem Rollenspiel, wie eine moderierende Therapeutin mit den Eltern das Thema „Schullaufbahn“ bespricht!
- Entwickelt eine Präsentation des erfolgreichen Therapieverlaufs für einen Elternabend oder für eine Lehrerkonferenz
- Diskutiert am Beispiel von XY das Finger-Rechnen! Was kann es bieten? Unter welchen Umständen? Welches sind die Grenzen? Wie kann es sensomotorisch vorbereitet werden?
- Beschreibt in einem Lehrergespräch XYs Zahlvorstellungen, einschließlich kleiner theoretischer Einführung, was alles dazu gehört.

So viel zu extrem ereignisreichen KREISELtagen!

HINWEISE: Die nächsten Möglichkeiten zur NACHZERTIFIZIERUNG für die Titel Dyslexietherapeutin bzw. Dyskalkulie-therapeutin BVL gibt es in

HAMBURG am 11. und am 18. Dezember 2010 (Dyslexie), am 7. Januar 2011 (Dyskalkulie)

HEIDELBERG am 4. Dezember (Dyslexie), am 18. Juni 2011 (Dyskalkulie)

Jährliches Zwischen-Audit durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur HZA

Im Rahmen seiner ständigen Qualitätssicherung und -entwicklung wird der KREISEL von DREI verschiedenen Instituten geprüft und beraten: Jährlich von der HZA und vom Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie sowie alle vier Jahre vom Weiterbildung Hamburg e.V.

Am 22. April erfolgte die vierstündige Prüfung durch die HZA in Form von Besichtigung der Villa KREISEL, Begutachtung etlicher Akten und intensives Gespräch mit MARIEKE KLEIN und mir. MARIEKE hat inzwischen den Arbeitsbereich Qualitätssicherung im KREISEL übernommen, wie etliche von Euch schon unmittelbar gemerkt haben.

Positiv hervorgehoben wurden

- „die bisherigen Eingliederungserfolge sind als vorbildlich zu bezeichnen“: In der Tat gelingt weit über 80% der Sprung in die praktische Tätigkeit als LerntherapeutIn
- die begleitende persönliche Beratung
- „Hervorzuheben ist besonders der hohe Qualifikationsgrad aller Dozenten“
- die Räumlichkeiten

Als „Verbesserungspotential“ wurde benannt

- Bessere Dokumentation von Qualitätspolitik, Leitbild und Unternehmenszielen
- Optimierung der Teilnehmerverträge und Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- „Die Überabreitung der bisher angebotenen Maßnahmen und die Konzeptionierung neuer Weiterbildungsangebote wird angeregt“

Erfolg und Erfahrungen mit Bildungsprämie

Der KREISEL hat ja im rundBRIEF und auf der Website ausführlich darüber informiert, dass Teilnehmer von Seminaren bzw. Fortbildungen im Jahr 2010 und im Jahr 2011 bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen die Bildungsprämie in Höhe jährlich 500€ in Anspruch nehmen können, finanziert von der EU.

Inzwischen haben wir schon mehr als 20 Prämien bekommen, mit steigender Tendenz. Und wir hören – mit einem immer wieder erstaunlichen Nord-Süd-Gefälle –, dass die Prämie in den allermeisten Fällen ausgehändigt wurde. Als Bildungsziel wurden ausgeschrieben: Ergotherapeutische Spezialisierung, Grundlagen bzw. Einführung Lerntherapie, Professionalisierung Lerntherapie, Spezialisierung im Bereich Lerntherapie, Lösungsorientierte Beratung, Dyslexie, Dyskalkulie, ebenso unsere „Reihen-Namen“: Lerncoach, Frühe Förderung, Kindertherapeutische Interventionen; Konzentrationstraining Attentioner (ebenso auch sämtliche Weiterbildungen im Bereich Frühe Kindheit: Systemische Beratung, Entwicklungspsychologische Beratung, Familienhebamme).

Insgesamt also ein sehr breites Spektrum – das Mut machen kann, sich um eine Bildungsprämie zu bemühen. Details unter www.kreiselhh.de

Lernförderung in Celle

Am Samstag, dem 29. Mai, findet im Rahmen der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit der Zweite Fachtag statt, gemeinsam veranstaltet von der Stadt Celle, dem Projekt Brückenjahr KiTa/Grundschule, der VHS Celle und dem KREISEL.

Bildungsbündnis – Netze knüpfen für eine gute und frühe Bildung

Dieser Fachtag ist Teil der Initiative des KREISEL „1. Klasse – früh fördern macht Schule!“ Und es ist sicher interessant und wertvoll, wenn an diesem Tag „Lerntherapie“ personell stark vertreten wäre! Von daher lade ich noch einmal herzlich ein!

Zugesagt sind Grußworte von Herrn STEFAN KASSEL, Stadtrat in CELLE. Angefragt habe ich vom KREISEL aus Grußworte der Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. ANNETTE SCHAVAN (in einem weiteren ANHANG ihre Rede auf der Didacta 2010 zu Bildungsgerechtigkeit) sowie von Frau ANNETTE HÖINGHAUS vom BVL.

Jugendamt-Initiative des KREISEL

Am 3. Mai 2010 haben wir vom KREISEL im Rahmen der mit Eurer Unterstützung wochenlang vorbereiteten Initiative bundesweit 170 Jugendämter angeschrieben – das Anschreiben ist im ANHANG zu diesem KREISELrundBRIEF abgedruckt. Es enthält einige Informationen zum KREISELverständnis von Integrativer Lernförderung & Lerntherapie sowie eine Einladung zum Fachtag in CELLE. Ich verspreche mir davon einen Schub für das Thema „Integrative Lernförderung in Schule“!

Ca. 80 Anschriften kamen von Euch, 80 eigene haben wir vom KREISEL aus in den vergangenen Jahren „gesammelt“.

EINE DRINGENDE BITTE: Es ist für eine Auswertung solcher Initiative eminent wichtig zu erfahren, wo Ihr irgendwelche Rückmeldungen dazu hört! Oder auch gleich direkt bei denjenigen nachfragen, die Ihr benannt habt. Bitte lasst mir Informationen dazu zukommen, telefonisch bzw. am liebsten schriftlich als Mail!

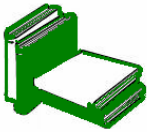
Netzwerktreffen

HEIDELBERG – Das Treffen in HEIDELBERG musste ich leider absagen. Es lagen mir lediglich zwei Anmeldungen vor, Das war doch ein wenig enttäuschend! Ich wüsste natürlich gerne, ob der Termin, die Themen, die Netzwerk-Idee als solche oder was auch immer eine Rolle spielt?!?! Sehr gefreut hat mich, dass eine Kollegin direkt ihre Mitarbeit angeboten hat. Vielleicht braucht es in HEIDELBERG eine andere Form? Regelmäßige Treffen in einer KLEINEN Gruppe?!?! **WER DARAN INTERESSIERT IST, MÖGE SICH DOCH BITTE AN MICH WENDEN!**

HAMBURG – zusätzliches Treffen Samstag, 5. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr. Wer an diesem Tag dabei sein möchte – bitte anmelden und unaufgefordert 15€ überweisen (inklusive Imbiss) – **Bitte anmelden!**

Themen werden sein: Öffentlichkeitsarbeit, Bundesweites Info-Telefon. Hinzu kommen: Sponsoring, Edgar-Karten. Wir haben dazu beim letzten Treffen mehrere kleine Arbeitsgruppen eingerichtet, die am 5.6. ihren Arbeits-Stand vorstellen. Zum Thema „Bundesweites Info-Telefon“ kommt HORST SITZ als (Technik-)Fachmann hinzu! Ich bin sehr gespannt und freue mich über große Beteiligung!

Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf



Die Buchvorstellung des Monats: Entspannt und klar, von Susanne Kersig, Arkana Verlag, München

Das Büchlein mit dem Untertitel „Freiraum finden bei Stress und Belastung“ führt die Leser ein in die Methode des Focussing, des Freiraum Findens und Schaffens und betont die Bedeutung des Körpergefühls. Ein Körper der sich bedrängt fühlt, kann keine guten Entscheidungen treffen. Nach einer kurzen Erläuterung der Methode bietet Susanne Kersig Übungen und praktische Anregungen, um schwierige Fragen oder bedrängenden Situationen mit mehr Distanz betrachten zu können. Leider wirkt der Text der beiliegenden CD, als würde ihn die Sprecherin etwas unmotiviert ablesen.

Alles in allem ein anregendes Büchlein, in dem sich einige Hilfen finden lassen, um sich selber mehr Freiraum und Abstand zu gönnen.

Weitere Methoden zur Entspannung lernen Sie in unserem Workshop **Frisch im Job** am 29. August 2010 kennen!

Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf



Die Anregung des Monats: eine Koordinations-Übung

Setzen Sie sich hin. Bewegen Sie nun die Knie zusammen von rechts nach links und zurück. Nun malen Sie mit beiden Armen zusammen liegende Achten vor Ihrem Körper – und zwar in entgegengesetzter Richtung zu der Beinbewegung: sind die Beine rechts, malen die Arme die linke Schleife der liegenden Acht. Diese Übung funktioniert auch prima auf drehenden Bürostühlen!

Versuchen Sie diese Übung doch einmal mit dem ganzen Seminar!

Marieke Klein, Dipl. Bewegungswissenschaftlerin, Fit-im-Beruf@KreiselHH.de



HAMBURG SPEZIAL

Beginn: Donnerstag, 27. Mai bis 1. Juli, 19.30 - 21.00 Uhr 6 Abendtermine, 66€

MARIEKE KLEIN

Mit Hand und Fuß, Laufen und Jonglage: für körperliche und geistige Beweglichkeit,

HAMBURG SPEZIAL

HAMBURG SPEZIAL

AUS DEM SeminarEXPRWSS:

Den Drachen zähmen und seine Kraft nutzen: 28. & 29. Mai, MARGARITA KLEIN bei Anmeldung bis **17. Mai 2010 100€ Rabatt = Endpreis: 180€**

Seminar-Ausblick:

Tagesworkshop. An der Spitze des Teams und dabei mittendrin, Sonntag, 4. Juli, BIRGIT KÖHNCKE, 100€

Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf

Marieke Klein, Dipl. Bewegungswissenschaftlerin, Fit-im-Beruf@KreiselHH.de

KREISELveranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG

Dyskalkulie-Ausbildungen

Die Dyskalkulie-Ausbildungen in HEIDELBERG bzw. in HAMBURG habe ich in den vergangenen Wochen überarbeitet. An beiden Orten unterrichten ab Herbst in Teilen verschiedene Referentinnen. Ich freue mich, dass Prof. Dr. BIRGIT WERNER in HEIDELBERG, ALMUT STRAKERJAHN und ANNETTE KIEHL einen großen Teil Unterricht übernehmen, dazu BIRGIT ANGERER mit Supervision; daneben bleiben erhalten: BRIGITTE GLASER, JAN KWIETNIEWSKI, Dr. SEBASTIAN WARTHA.

In HAMBURG hat BRIGITTE DEPNER insgesamt sechs Tage übernommen (VIER Tage Schlüsselsituationen, 2 Tage Geometrie).

Dabei können an beiden Orten belegt werden

- **Für NEUE InteressentInnen**
 - Die komplette Dyskalkulie-Ausbildung = 45 Tage plus Prüfungskolloquium
 - ODER nur „die reinen“ Dyskalkulithemen = 20 Tage
- **Für AbsolventInnen der Reihe GRUNDLAGEN** (Gruppe B auf der Website)
 - Die komplette Dyskalkulie-Ausbildung = 32 Tage
 - ODER nur „die reinen“ Dyskalkulithemen = 18 Tage
- **Für frühere oder aktuelle TeilnehmerInnen des Dreijährigen AUSBILDUNG** (Gruppe A auf der Website)
 - die „reinen“ Dyskalkulithemen = 18 Tage

Der nächste Start für die Dyskalkulie-Ausbildung HEIDELBERG – 2. Oktober 2010
HAMBURG – 1. April 2011 (für Neueinsteiger: im Oktober 2010!)

Ein besonderer Hinweis zur Dyskalkulie-Ausbildung: Die beiden Lehrgänge sind für HAMBURG und HEIDELBERG neu konzipiert worden – einige Informationen dazu siehe unten und alle Details brandaktuell unter www.kreiselhh.de / Weiterbildung Lerntherapie / Dyskalkulie

Der nächste Start für die Dyslexie-Ausbildung HEIDELBERG – 18. & 19. Sept. 2010 = 1. Teil GRUNDLAGEN
HEIDELBERG – 17. Sept. 2010 = 2. Teil PROFESSIONALISIERUNG
HAMBURG – 24. & 25. September 2010 = GRUNDLAGEN
HAMBURG – 18. Februar 2011 = PROFESSIONALISIERUNG

Die Ausschreibungen im Einzelnen finden sich auf www.kreiselhh.de / Fortbildungen /Dyskalkulie

HAMBURG

HAMBURG

Neue Reihe WEITERBILDUNG Integrative Lernförderung & Lerntherapie

Starttermin für die nächste Weiterbildung **GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften fördern** ist
Fr/Sa, der 24. & 25. September 2010

Sämtliche Termine der Reihe stehen auf der KREISELwebsite.

Dies ist zugleich der Start für die nächste Möglichkeit, das Zertifikat **DyslexietherapeutIn BVL®** zu erlangen.

**INFONACHMITTAG HAMBURG zu allen Weiterbildungen im Bereich
Integrative Lernförderung & Lerntherapie
Mittwoch, 16. Juni 17.00 bis 18.30 Uhr
Bitte anmelden!**

Terminänderung

Terminänderung

Fr/Sa 5. & 6. Nov. 2010 WERNER FLEISCHER Mit dem Lächeln einer Tigerin
Fachbereich Fit im Beruf

NEU vereinbarte SEMINARE

HAMBURG

18. & 19. Sep. 2010 Dr. WOLFGANG FINCK Kieler Leseaufbau und Kieler Rechtschreibaufbau

SEMINARE & FREIE SUPERVISION im Juni 2010

HAMBURG

Beginn: Donnerstag, 27. Mai bis 1. Juli, 19.30 - 21.00 Uhr, 6 Abendtermine, 66€,
MARIEKE KLEIN Mit Hand und Fuß, Laufen und Jonglage: für körperliche und geistige Beweglichkeit
Fachbereich Fit im Beruf

28. & 29. Mai 2010 MARGARITA KLEIN Den Drachen zähmen und seine Kraft nutzen
Fachbereich Fit im Beruf

11. & 12. Juni 2010 CHRISTEL UNSHELM & KARIN HARTMANN Sprachliche und auditive
Wahrnehmung und Verarbeitung: Diagnostik und Förderung
Teil der Reihe Früh fördern

11. & 12. Juni 2010 MARGARITA KLEIN Schätze aus der Vergangenheit für die Lerntherapie nutzen
12. & 13. Juni 2010 HANNE EIGHTEEN & BETTINA von HIPPEL Aufmerksamkeitstraining – Basistraining
Teil der Reihe LERNCAOCH

16. Juni 2010 Dr. JOCHEN KLEIN **INFONACHMITTAG HAMBURG** zu allen Weiterbildungen im Bereich
17.00 bis 18.30 Uhr Integrative Lernförderung & Lerntherapie



KREISEL e.V.
...für das Leben mit Kindern

TAGUNG IN HEIDELBERG

Sa 19. Juni 2010

Rechnen Sie mit uns! Und wie?!

Ein Fachtag über individuelle Förderung – für LerntherapeutInnen, Lehrkräfte, Eltern u.a.

Der Termin der HEIDELBERGtagung naht – DOROTHEE KOCH, PETRA WILKE und ich haben die organisatorischen Planungen abgeschlossen. Nun sind viele weitere Anmeldungen willkommen! Drei Vorträge von Prof. Dr. BIRGIT WERNER, MARGARITA KLEIN und CHRISTINA BUCHNER sowie voraussichtlich acht Workshops werden das vielfältige und kreative Arbeiten darstellen.

Prof. Dr. BIRGIT WERNER wird in ihrem Vortrag deutlich machen, wie viel mathematische Voraussetzungen im Lebensalltag der Kinder gelegt werden – und wie wichtig es dann ist, im Unterricht der Grundschule deren Vorwissen acht- und sorgsam aufzugreifen und zu erweitern. In ihrem Workshop werden Videosequenzen diese Haltung dann für die Dyskalkulierarbeit fruchtbar machen.

MARGARITA KLEIN bietet im Vortrag und im Workshop Möglichkeiten, den Stress zu mildern, der gerade beim Rechnen schnell für alle Beteiligten aufkommt (Kind, Eltern, Lehrkräfte, Lerntherapeuten).

CHRISTINA BUCHNER hat vor vielen Jahren die Edukinestetik im wahrsten Sinn des Wortes „schulfähig“ gemacht. Schon auf der HAMBURGER Tagung begeisterte sie durch ihr wunderbares Bild vom lernenden Kind ebenso wie durch ihre geniale Verknüpfung von Bewegung, Musik, Kognition und Psyche: Schon ihre Titel für Workshop und „Mehr als ein Vortrag“ verheißen Vergnügen und Anregungen – versprochen!

Die fünf weiteren Workshops bieten Praxisnähe pur: PETRA WILKE veranschaulicht mit einer Fallgeschichte „So hab' ich Rechnen gelernt“; Dr. SEBASTIAN WARTHA verhilft zu „Grundvorstellungen vom Malnehmen und Teilen“; ILKA TIETZE bringt hochkreativ „Rechnen in Bewegung“; und MONA BEKHIEHT hilft, „sich im Raum zu orientieren“ als eine zentrale Voraussetzung für mathematisches Handeln und Denken. Zur bildungspolitischen Vervollständigung: Dr. JOCHEN KLEIN Möglichkeiten für Integrative Lernförderung & Lerntherapie IN Schule

KOSTEN ab 16. Mai:

KREISELnetzwerk-Mitglieder – 100€

Andere – 110€

Eltern & Elternbeiräte – mit der Anmeldung Bescheinigung der Schule beifügen (!): 35€

Bei Anmeldungen bis 15. Mai jeweils 10€ weniger

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr zum Erfolg unserer Dyskalkulie-Tagung beitragen würdet: Kommt selber und sendet die Ausschreibung von unserem EXTRARundBRIEF als Mail weiter und druckt sie aus und übergebt sie persönlich an Interessentinnen und Interessenten!

Weiterbildung Dyskalkulie HEIDELBERG

Start ist mit der Einführung am 2. & 3. Oktober. Da die Dyskalkulieausbildung zugleich Teil der kompletten KREISELausbildung Lerntherapie ist, steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Diese werden ausschließlich in persönlicher Absprache mit Dr. JOCHEN KLEIN vergeben. Anfragen direkt unter jochenklein@kreiselhh.de

WEITERBILDUNG Integrative Lernförderung & Lerntherapie HEIDELBERG

Starttermin für die nächste Weiterbildung **GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften fördern** ist **Fr/Sa, der 18. & 19. September 2010**. Sämtliche Termine der Reihe stehen auf der KREISELwebsite.

Dies ist zugleich der Start für die nächste Möglichkeit, das Zertifikat **Dyslexietherapeutin BVL®** zu erlangen.

HINWEIS: Sämtliche Termine zu den Ausbildungsgängen ab sofort auf der Website www.kreiselhh.de

INFONACHMITTAG HEIDELBERG zu allen Weiterbildungen im Bereich

Integrative Lernförderung & Lerntherapie: Sonntag, 4. Juli 16.15 bis 18.00 Uhr. Bitte anmelden!

FREIE PLÄTZE in Seminaren & Supervision im JUNI 2010

HEIDELBERG

Fr 18. Juni 2010

MARGARITA KLEIN

Supervision

19. Juni 2010

KREISELtagung

Rechnen Sie mit uns! Und wie?!

20. Juni 2010

Prof. CHRISTIANE BENZ und Dr. SEBASTIAN WARTHA

Einführung in die Grundschuldidaktik - Vertiefung

Wo auch immer in diesen Tagen „gefeiertagt“ werden kann – möge es geruhsam werden! JOCHEN KLEIN

HINWEIS: Wenn jemand den rundBRIEF nicht mehr erhalten möchte, reicht eine kurz Mail an netzwerk@kreiselhh.de